



Astrologische Vorschau für Februar 2014

Was im Januar vorbereitet wurde, entfaltet sich nun im Februar.
Ausruhen und erholen...? Leider noch nicht!
Oder anders: Was lange gärt wird endlich Wut.

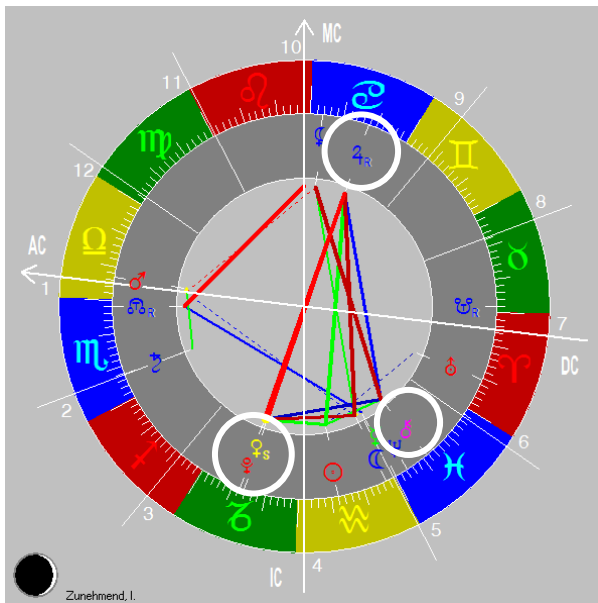


Bild aus SolaNova-Astrologieprogramm
Für 1.2.2014, 00:00 Uhr – Freiburg

Der Februar beginnt mit einer ganz besonderen Planeten-Konstellation am Himmel, die sich im Januar aufgebaut hat, den ganzen Monat über andauert und stark wirksam ist. Zitat aus meiner Januar-Vorschau:

Ab dem 20. Januar baut sich dann eine spannungsgeladene Opposition zwischen Pluto und Jupiter auf, in die sich auch mehr und mehr die introvertierte Venus mit einmisch. Diese Konstellation ist für den Weltfrieden nicht gerade förderlich, kann aber auch für reinigende Gewitter sorgen. Zum Glück ist Chiron helfend und heilend zur Hand, der uns in dieser Zeit einige „Schlüsselerlebnisse“ bieten könnte. Diese Konstellation wird uns in den Februar hinein begleiten.

Das hier dargestellte Horoskop zeigt die 4 Hauptakteure in den weißen Kreisen. Astro-technisch ausgedrückt: Pluto und die wieder direktläufige Venus bilden eine Konjunktion im Steinbock und stehen in Opposition zum rückläufigen Jupiter im Krebs. Und dazu bildet der Chiron, in Fische, ein Sextil beziehungsweise ein Trigon. So, und das reicht schon wieder mit dem Fachchinesischen. Was heißt das nun übersetzt?

Stellen wir uns vor, wie ein finster dreinblickender, mysteriöser Magier (quasi Severus Snape bei Harry Potter) mit schwarzem Umhang (Pluto) im felsensäten Hochgebirgstal (Steinbock) unnachgiebig und standhaft dasteht und aus dieser Lage heraus fähig ist mit einer unglaublichen Kraft die Dinge zu zerstören, die nicht mehr zeitgemäß oder die alt und unbrauchbar sind. Oder wie er das unter der Erdoberfläche liegende sichtbar machen kann (Wiki-Leaks, NSA-Snowden, die vielen Affären und Korruptionen der Politiker, ADAC...) Seit einigen Wochen hatte sich von seiner rechten Seite ganz langsam eine junge, sehr hübsche, aber introvertierte Frau (rückläufige Venus) genähert, die neben ihm stehen bleibt, als sie fast seinen Mantel berühren kann. In diesem Moment wird sie sich ihrer Umgebung bewusst (Direktläufigkeit am 31.Jan.), sieht den Magier fest an um sich kurz mit ihm auf geistigem Weg zu verbinden (Konjunktion). Die beiden blicken gemeinsam geradeaus und sehen am Ende des nach unten abfallenden Hochgebirgstals eine Ebene mit einer großen Seenplatte unterbrochen durch dichte Wälder (Krebs). In diesem Gebiet steht ein großer Mann, ein Hüne, mit prachtvollem Umhang, und einem Stab in der Hand der ihn als Weisen und Gerechten, als Hohepriester kennzeichnet (Jupiter). Er ist sehr nachdenklich und in sich gekehrt (rückläufig). Die drei sehen sich eindringlich an (Opposition am 31.Jan.) und entwickeln einen Dialog:

Jupiter: „Hey, du alter Zauberer kannst du nicht mal dafür sorgen, dass diese verantwortungslose Korruption und die ausufernden Wucherungen in der Welt aufhören, und wieder Güte, Moral und Ethik unter den Menschen einziehen kann? Ich will dass Fülle, Reichtum, Entfaltung, Größe und Wohlstand unter allen Menschen herrscht, und nicht nur bei einigen wenigen!“

Pluto: „Was soll dieses vorwurfsvolle Geparhle du alter Draufgänger. Ich tu was ich kann und das ist sehr schwer in einer Welt voller extrovertierter Menschen. Es gibt nur wenige, die meine Fähigkeiten zu schätzen wissen und sich mit mir zusammen in ihre Innen- und Unterwelt begeben um dort aufzuräumen. Aber du ziehst dich ja schon seit drei Monaten zurück in die Einsamkeit, anstatt deine Pflichten in der Rechtsprechung oder der Religion und Sinnfindung direkt unter den Menschen einzunehmen.“

Jupiter: „Du hast es nötig mir zu sagen wie ich den Menschen gegenüber treten soll, du selbst bist ja seit Langem hier in dieser abseitsgelegenen, trostlosen Bergwelt unterwegs, und wenn ich mal eine kurze Auszeit brauche, dann ist das mein gutes Recht. Aber, ich kenne auch deine bedeutenden Kräfte der Transformation und Erneuerung und weiß, dass du auch aus dieser Einöde heraus sehr viel bewirken kannst. Die Menschen haben von dir aber auch viel Machtmissbrauch, Brutalität und Grausamkeit angenommen.“

Pluto: „Hör endlich auf mit den Vorwürfen, du weißt genau, dass meine dunklen Eigenschaften genauso jedem zur Verfügung stehen, wie meine Eigenschaften der Wandlung und Erneuerung. Jeder Mensch hat die freie Wahl sich das von mir zu nehmen, was er will. Oder soll ich dir unter die Nase reiben, dass gerade die ausufernden Wucherungen von denen du sprachst, die Selbstherrlichkeit und die überzogene Selbstgerechtigkeit in der Welt, deine Kellerkinder sind, von denen es viel zu viele in der Welt gibt!“

Jupiter: „Jetzt reicht's aber du Hexenmeister, ich...“

Hier wird er abrupt von Venus unterbrochen, die sich einmischt.

Venus: „Ihr zwei Streithähne solltet euch was schämen, so herumzugiften anstatt eure enormen heilbringenden Kräfte zusammenzunehmen um der orientierungslosen und notleidenden Menschheit unter die Arme zugreifen! Die Menschen wissen ja manchmal nicht mehr ein und aus und lenken ihre Kräfte gegen sich selbst. Wenn ihr zusammenarbeitet könntet ihr zur Wandlung und Erneuerung bei Gerechtigkeit, Rechtsprechung, Güte, Moral, Ethik auf der Erde beitragen. Ihr könntet durch die Regenerations- und Heilkraft des Magiers, und die Macht des Hohepriesters großes Glück den Menschen schenken, so dass sie wieder den Sinn im Leben finden und Würde, Idealismus, Optimismus ihre täglichen Begleiter sein können. Die negativen Auswüchse der Menschen, die ja von Euch beiden kommen und auch von uns anderen, können mit Eurer zerstörenden Kraft ein für alle Mal eliminiert werden um in Wohlstand, Reichtum, Expansion, Ausdehnung, Fülle und Wachstum transformiert zu werden. Die Menschen brauchen euch, also schließt euch zusammen und ich werde mit Liebe, Sanftheit, Zärtlichkeit, Hingabe und Harmonie eure Arbeit unterstützen.“

Plötzlich ertönt von der Seite eine Stimme, es ist ein Kentaur, der einen Äskulapstab in der Hand hält und direkt am Meer im Wellengang steht (Chiron in Fische). Er blickt alle drei wohlwollend und hilfsbereit an (Trigon und Sextil).

Chiron: „Jawohl, junge Frau, gut gesprochen. Statt sich in Streit zu zerfleischen müssen wir alle zusammenarbeiten. Ich bringe mich gerne mit ein um mit meiner Heilkunst eure Bemühungen zu unterstützen. Ich lerne den Menschen wahre Demut und Hingabe so dass sie aus ihren Leiden, Schmerzen und Verlusten mit starkem Willen und neuem Lebensmut hervor gehen können. Ich werde ihnen helfen dass alle ihre leidvollen Prüfungen zu einem positiven Ende kommen können und ihnen helfen ihre inneren Gegensätze zu vereinen.“

So oder ähnlich könnten sich die vier Planetengötter unterhalten. Das heißt, dieses Gespräch muss in jedem/jeder Einzelnen von uns stattfinden, dann hat diese besondere Konstellation am Himmel ihren heilenden Sinn. Die Venus wird sich nun mehr und mehr zurückziehen und bis zum 10.2. diesem Verbund verlassen haben. Am 5. Februar wird dann dieses oben beschriebene Trigon zwischen Jupiter und Chiron exakt. Hier könnte eine starke heilende Wirkung zum tragen kommen. Am 25. Februar wird das Sextil zwischen Pluto und Chiron exakt (22:20 Uhr).

Vom 6. Bis 28. Februar ist Merkur wieder rückläufig, dieses Spiel macht er übrigens drei Mal im Jahr. Hier nochmals meine Hinweise zu diesem Thema von seiner letzten Rückläufigkeit im November:

...Er läuft also scheinbar rückwärts durch den Tierkreis. Bei rückläufigem Merkur passieren oft Dinge, die sich rational nicht erklären lassen. Es kann zu unerklärlichen Störungen im Nachrichtenwesen (Zeitungen, Telefon, Internet, PC-Netzwerke) kommen, wichtige Gespräche werden immer wieder verschoben oder nehmen einen paradoxen Verlauf. Briefe gehen verloren, Emails kommen nicht an oder finden einen anderen Empfänger. Beim Abschluss von Verträgen sollte man sich diese mehrmals genau durchlesen, sich genügend Zeit lassen zum Unterschreiben und eventuell mehrere Rückfragen von Vertrauten einholen, denn Merkur ist auch der Planet der Händler und der Diebe.

Für Astrofreaks: Er bewegt sich von 3° Fische bis 18° Wassermann rückwärts.

Interessant ist auch, dass die XXII. Olympischen Winterspiele, die vom 7. bis 23. Februar 2014 in der russischen Stadt Sotschi ausgetragen werden, genau in die Zeit des rückläufigen Merkurs hineinfallen. Ich bin schon sehr gespannt, welche Störungen er den gesamten Beteiligten bescheren wird.

Am 14. Februar ist wie in jedem Jahr Valentinstag – der Tag, der Verliebten und sich Liebenden. Es ist eigentlich ein Tag, an dem die Blumenhändler und die Süßwarenindustrie es gerne sehen, wenn wir den Geldbeutel öffnen. An diesem Tag sind wir auf die

Hilfe unserer Liebesgöttin Venus (auch Freya oder Aphrodite) angewiesen. Aber, sie ist dieses Mal überhaupt nicht in das Tagesgeschehen der Planeten eingebunden. Denn, während alle Planeten in verschiedenster Weise miteinander in Kontakt sind (sich in unterschiedlichen Aspekten anblicken), ist die Liebesgöttin darin nicht mit eingebunden, somit den ganzen Tag über nur mit sich selbst beschäftigt, und zeigt der Welt die kalte Schulter – ich bin jetzt schon neugierig, wie sich dieser Tag entpuppen wird.

Der Vollmond am 15. Februar um 0:53 Uhr hat auch fast alle Planeten ins Geschehen eingebunden mit Ausnahme unserer Harmonietante Venus und ihrer höheren Oktave, dem Neptun. Die Gesamtkonstellation ist so vielschichtig, dass sie nicht in 1 bis 2 Sätzen zu erklären ist. Aber hierzu passt der oben angeführte Satz: **Was lange gärt wird endlich Wut**. Einerseits zeigt uns der Himmel eine sehr explosive Mischung und andererseits ist auch der Wunsch zum Einlenken da. Zerstörerische Aggression und Hinwendung zum Frieden stehen nebeneinander. Aber dass Venus und Neptun nicht mit ins Geschehen eingebunden sind, stimmt mich sehr nachdenklich! Ich hoffe, dass wir Menschen uns auf unsere Liebe selbst besinnen.

Am 18. Februar gleitet die Sonne dann in das Tierkreiszeichen Fische.

Eigenschaften zu Fische: Mitfühlend, empfindsam, sensibel, tiefe Anteilnahme, große Hingabe, hilfsbereit, aufopfernd, selbstloses Dienen, Sehnsucht nach transzendenten und spirituellen Erfahrungen, sozial, Mystik, friedliebend, Inspiration, schöpferische Phantasie, träumerisch, Romantik, Verschwiegenheit, erahnt Zusammenhänge, Einsicht, Zugang zu den übersinnlichen Welten; starker Wunsch sich aus dem Gefängnis des Körpers zu befreien – Auflösung und Verschmelzung mit Gott.

Auch: beeinflussbar, Gefühlsduselei, verschwommen, leiden-wollen, genussüchtig, suchtgefährdet; machtvoll und manipulativ durch Opferspiele und scheinbare Schwäche; Flucht in Leiden und Krankheit, empfindlich, zieht sich sehr schnell beleidigt zurück, mimosenhaft, hat Probleme sich abzugrenzen, formlos, ist nicht zu fassen (aalglatt), undurchsichtig, verlogen, scheinheilig, Wahnvorstellungen, haltlos, wenig Ich-bewusst, Todessehnsucht.

Und gleich vom 19. bis zum 27. Februar hat die Sonne ein Rendezvous (Konjunktion) mit dem Meeresherrn Neptun (Exakt ist das Zusammentreffen am 23. 2. um 19:19 Uhr). Hier werden die eben bei „Fische“ beschriebenen Eigenschaften sehr stark hervorgehoben, denn Neptun ist der Herrscher des Tierkreiszeichens Fische, und die Sonne und er treffen sich genau in diesem Zeichen. Die Sonne gibt dem Ganzen Kraft und Glanz und bringt alles auf eine persönliche Ebene.

Seit Mitte Februar hat sich heimlich ein Quadrat (Spannungsaspekt) zwischen Lilith und dem aufsteigenden Mondknoten aufgebaut, das am 28. Februar um 10:08 Uhr genau wird. Es wirkt noch weiter bis Mitte März.

Lilith: Das urweibliche Prinzip, Rebellion, Umsturz, Ablehnung, Geheimnis, Verführung, Schatten, sexuelle Kraft, Macht, Potenz, Schweigen, Hexe, Priesterin, Wahrsagerin, heilige Prostituierte, Magier/in, Psychiater.

Der aufsteigende Mondknoten ist ein karmisches Element, und zeigt uns an, wo wir in früheren Leben zu wenig geleistet haben, und dies nun nachholen müssen. Er weist auf die Eigenschaften hin welche man entwickeln sollte, er symbolisiert unsere Zukunft.

Was bedeutet das nun? Nehmt einfach die angeführten Eigenschaften von Lilith und schaut ganz ehrlich in Euch nach, wo ihr noch Probleme besitzt und versucht in dieser Zeit (Mitte Februar bis Mitte März) an diesen Defiziten zu arbeiten. Lasst Euch möglichst nicht auf Machtspiele ein. Lilith besitzt ja auch die Kräfte der Priesterin, sucht also diese in Euch auf und schenkt sie der Welt (das gilt auch für Männer!!!).

Was mit diesem Quadrat in der Welt geschieht ist schwer einzuschätzen, denn das Karma der Völker ist uns im Allgemeinen nicht bekannt. Ich hoffe nur, dass die enormen weiblichen Kräfte der Lilith zum Wohle aller eingesetzt werden.

Fazit: Im gesamten Monat haben wir es mit einem großen Zerstörungspotential zu tun. So lange nur das Alte und Verbraachte zerstört wird, ist es ein Segen für uns. Aber auch das Heilungspotential des Februars ist nicht zu unterschätzen. Zum Glück begleitet uns die Venus wieder im direktläufigen Sinn und Jupiter steht im Gefühlszeichen Krebs. Es ist also alles drin – lasst uns die nächsten Schritte gehen.

Danke für Anregungen und Rückmeldungen.
Lichtvolle Grüße

Gerhard Seifert
Astrologe

Eichhof 18
D – 79263 Simonswald
Tel: 07683 - 919 484